

Partizipativer Strategieprozess Zukunft Gesundheitsförderung

Österreichisches Programm der Frühen Hilfen



Sabine Haas, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, GÖG; <https://www.fruehehilfen.at/>

Zielsetzung

Frühe Hilfen zielen darauf ab, die **frühkindliche Entwicklung** zu unterstützen, speziell bei Kindern (0–3 Jahre) aus sozioökonomisch benachteiligten Familien und Familien mit speziellen Belastungen. Frühe Hilfen wollen die **Ressourcen** der Familien stärken und Stress reduzieren; **Wohlbefinden** und Entwicklung der Kinder zu einem frühen Zeitpunkt fördern; zu einem **gesunden Aufwachsen** beitragen, inklusive dem Recht auf **Schutz, Förderung und Teilhabe**; und **gesundheitliche und soziale Chancengerechtigkeit** fördern.

Eckpunkte der Strategie

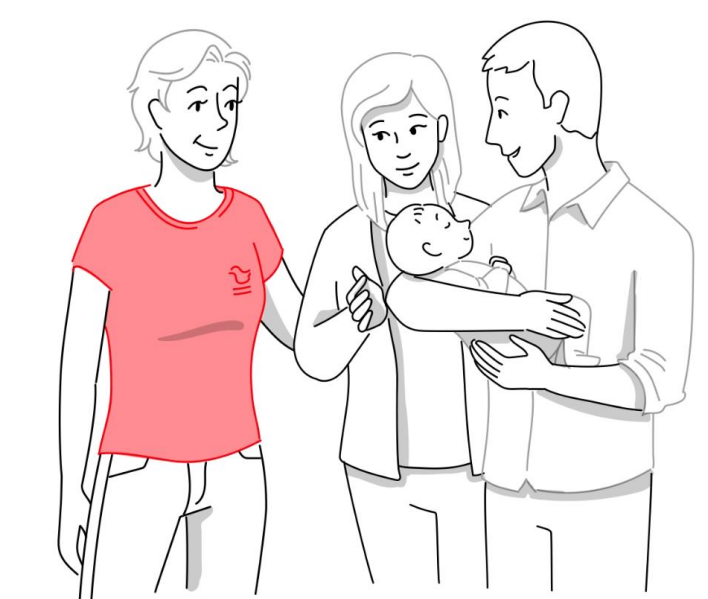
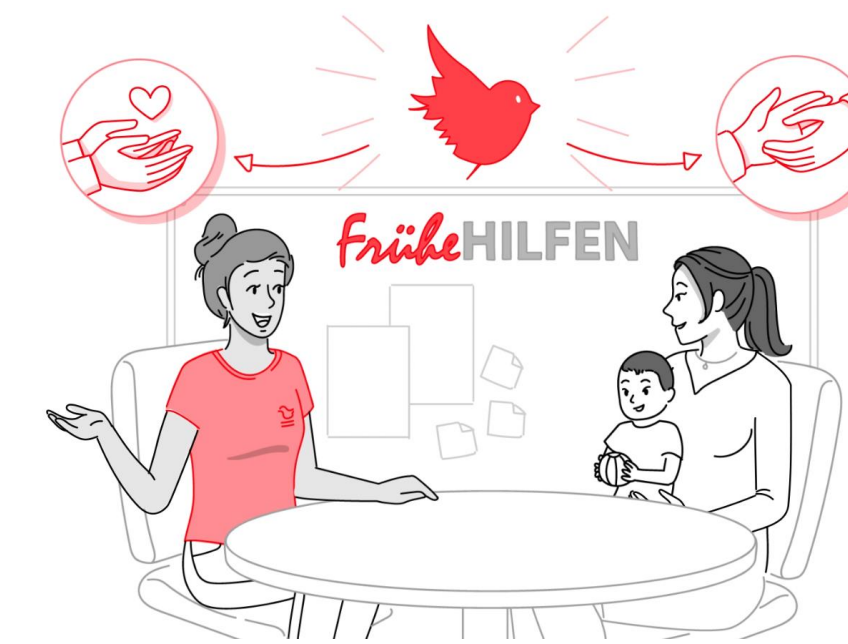
Wissenschaftliche Evidenz belegt die **zentrale Relevanz der frühen Kindheit** für gesundes Aufwachsen sowie Gesundheit und Lebensqualität im weiteren Lebensverlauf. Maßnahmen in diesem Lebensalter haben ein großes **Potential zur nachhaltigen Förderung der Gesundheit** und zur **Förderung von gesundheitlicher Chancengerechtigkeit**.

Die Umsetzung des Programms erfolgt durch **Frühe-Hilfen-Netzwerke**, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen. Sie werden auf regionaler Ebene etabliert, sind leicht erreichbar, gut vernetzt und stehen den Familien auf freiwilliger Basis zur Verfügung.

• Ein regionales Netzwerk fungiert als **multiprofessionelles Unterstützungssystem** mit gut koordinierten, vielfältigen Angeboten für Eltern und Kinder.

• Ein **Netzwerk-Management** kümmert sich um den Aufbau und die laufende Pflege der Kooperationen.

• **Familienbegleiter:innen** unterstützen die Familien über längere Zeit umfassend, niederschwellig und bedarfsgerecht vor allem im Rahmen von aufsuchender Arbeit.



Das Österreichische Programm der Frühen Hilfen wird in enger Kooperation von **Bund, Ländern und Sozialversicherungsträgern** sowie unter Beteiligung **verschiedener Politikbereiche** (Gesundheit, Kinder- und Jugendhilfe, Familien, Soziales, Integration etc.) und **zahlreicher Praxisfelder** umgesetzt.

Die Frühen Hilfen verstehen sich als **Gesundheitsförderungsmaßnahme** und sind den Grundsätzen der GF verpflichtet. Frühe Hilfen sind auch der erste Baustein von Gesundheitsförderungs- und Präventionsketten.

Zukünftige Maßnahmen

Flächendeckender und bedarfsgerechter **Ausbau des Angebots** = Zugang für alle Familien mit Bedarf sichern

Verankerung der Frühen Hilfen als **Regelangebot** = nachhaltige Bereitstellung sichern

Kooperation mit Initiativen zum Auf- bzw. Ausbau von **Gesundheitsförderungs- und Präventionsketten** aufbauend auf Erfahrungen der Frühen Hilfen

Zitiervorschlag: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2022): Österreichisches Programm der Frühen Hilfen. Poster. Forum Zukunft Gesundheitsförderung, Wien